

*Kaspar Schlick, Kanzler König Albrecht II., verzichtet auf die ihm vom verstorbenen Kaiser Sigismund ausgegebenen, nach dem Tode Friedrichs [VII.] von Toggenburg heimgefallenen Reichslehen, die Grafschaft Toggenburg und die Herrschaften Prättigau, Davos, Belfort und Uznang, zugunsten Graf Wilhelms [V.] von Montfort-Tettnang und seinen Miterben, darunter **Wolffhart [V.] von Brandis**.*

Or.: TLA, U II 1480 – Pg. – Siegel anhängend.

Regest: LUB II (cg) n. Thommen III, Nr. 304, S. 333; LLA, Regestensammlung betr. Liechtenstein, TLA, Bd. 1a, S. 8; Ritter, Liechtensteinische Urkunden im Landesregierungsarchiv Innsbruck. In: JBL 36 (1936), S. 87f. (73f.)

Druck: Thommen III, Nr. 304, S. 333.

^{a)}Ich, Gaspar Slick¹, herr zur Weiskirchen², des Romischen, Hungerischen vnd Beheimischen etc. kunigs vnsers gnedigsten herrn canczler, l burggraff zu Eger³ vnd zum Elbogen⁴. Bekenne offenlich mit disem briue allen den, die in sehen oder horen lesen. Als vnser gne- l digster herr keiser Sigmund⁵, seliger gedechtnuss, mich gnediglich begabet vnd mir solich herrschafft lehen vnd gutere, nemlich die l grafschafft Tockenburg⁶ vnd die herschafften Brettigow⁷, Tafas⁸, Belfforth⁹ vnd Vcznang¹⁰, mit allen iren herlichkeiten, l manschafften, hohen gerichtten, wiltpennen, slossen, steten, landen, leuten vnd allen andern iren zugehorungen, vnd sust alle andere lehen, l wie die in sunders genennet oder geheissen sind, die von graff Fridrichen von Tockenburg¹¹, seligen, an sein keiserlich gnad vnd das l Heilig Romische Reich¹² geuallen waren, gabe vnd verleyhe nach laut meiner maiestatbrieff doruber gegeben, vnd als dann ich den edeln l herrn graff Wilhelm von Montfort¹³ vnd ander sein miterben, nemlich die edeln herrn graff Heinrichen von Mosax¹⁴, **Wolffharten von Brandis**¹⁵, l Turing von Arburg¹⁶, Hiltpranden von Rarow¹⁷ vnd Jorgen von Roczuns¹⁸, freyherrn, von solicher lehen wegen für sein keiserliche gnad vnd l seine gericht wandte. Also ist derselb her graff Wilhelm yczund herkomen in vnsers allergnedigsten herrn, herrn Albrechts¹⁹ Romischen etc. l konigs hofe, vnd ist von seinen kuniglichen gnaden an mich begert. So haben auch erber leut vnser beyder frinden dazwischen souil ge- l redt, das wir vns von solicher lehen wegen miteinander frintlich vertragen vnd geeynet haben. Also das ich im vnd seinen l miterben der genczlich gegunnet, vnd alle meyne gerechtigkeit vbergeben habe in kegenwertikyt des egenannten vnsers herrn, des kunigs, der l dann dem egenannten herrn graff Wilhelm vnd sinen miterben solich lehen mit meinem guten willen gnediglich verlihen hat nach laut siner l brieff, die er doruber hat. Vnd dorumb so verzeich ich mich für mich vnd alle meine erben vnd nachkomen, aller meiner gerechtigkeit, l die mir an denselben lehen geburen mochten vnd vbergib die lediglich dem egenanntn herrn graff Wilhelmen vnd allen seinen miterben in crafft l diss briues also, das ich vnd meine erben furbass zu solichen lehen kein zuspruch noch fordrung mer haben sollen in dheine weis, vnd l des zu besser vrkund hab ich im meinen keiserlichen maiestatbrieff lediglich

vbergeben mitsampt disem meinem briue, der versigelt ist | mit meinem anhangenden insigel.
Geben zu Ofen²⁰ am sonntag vor Sandt Johannis Baptiste tag nach Cristis geburt vierczen
| hundert jar vnd dornach in dem newnvnddreyszigsten jare.

^{a)} *Initiale I xx cm.*

¹ Schlick, Kaspar, *um 1395/96-†1449, Kanzler zw. 1433-1449. – ² Weisskirchen (Holic) in Tschechien. – ³ Eger (Cheb), Stadt in Tschechien. – ⁴ Elbogen (Loket), Stadt in Tschechien. – ⁵ Kaiser Sigismund v. Luxemburg, 1368-1437. – ⁶ Toggenburg, Grafschaft SG (CH). – ⁷ Prättigau, Tal GR (CH). – ⁸ Davos, Gem. GR (CH). – ⁹ Belfort, Gem. GR (CH). – ¹⁰ Uznach/ Uznang, Bez. SG (CH). – ¹¹ Friedrich VII. v. Toggenburg, * um 1370-†1346. – ¹² Heiliges Römisches Reich. – ¹³ Wilhelm V. v. Montfort-Tettnang, 1374-1439. – ¹⁴ Heinrich VI. v. Sax-Mosax, 1427-1488. – ¹⁵ Wolfhart V. v. Brandis, 1408-1459. – ¹⁶ Thüring v. Aarburg, 1404-†1457. – ¹⁷ Hildbrand v. Raron. 1425-†1467. – ¹⁸ Georg v. Rhäzüns, 1435-†1459. – ¹⁹ Kaiser Albrecht II., *1397-†1439. – ²⁰ Ofen (Buda), Stadtteil von Budapest in Ungarn.